

Nagold

Zuspruch für Wachsende Kirche

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 19.12.2011 um 20:03



Die Sängerin Claudia Wehrstein legte im Rahmen der Losziehung für die Wachsende Kirche einen imposanten Auftritt hin. Am Klavier begleitete sie Klaus Melber. Foto: Trommer
Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Dorothee Trommer

Nagold. Zur Unterstützung des Projekts "Wachsende Kirche" wurde unter anderem ein Gewinnspiel organisiert. Die Gewinner vieler attraktiver Preise wurden jetzt im Kubus von Simone Großmann, der Frau des Nagolder Oberbürgermeisters, gezogen. Die Moderation übernahm Hans Wycisk.

Mitglieder der evangelischen, katholischen und evangelisch-methodistischen Gemeinde schaffen gemeinsam mit Vertretern des Flechthandwerks, Forstfachleuten und Handwerkern für die Landesgartenschau 2012 ein lebendes Gotteshaus, eine einzigartige kirchliche Installation.

Im April wurde unter Leitung von Siegfried Katz mit dem Team der Nagolder Weidenwerkstatt ein Weidezaun geflochten, die Wände des lebenden Kirchenbaus rund um einen Kreis aus Linden. Das Unikat trägt die Handschrift des renommierten

Gartenschauplaners Professor Jörg Stötzer.

Um dieses Projekt zu finanzieren, wurde auch ein großes Gewinnspiel durchgeführt. Viele Geschäfte aus Nagold und Umgebung haben dafür hochwertige Preise gespendet. Wie Hans Wycisk erläuterte, stellt der Losverkauf die Möglichkeit dar, möglichst viele Menschen an diesem Projekt teilhaben zu lassen.

Die Gündringer Trachtenkapelle umrahmte die Veranstaltung musikalisch, der Höhepunkt des Abends war aber der Auftritt der Solistin Claudia Wehrstein, die sich mit einem Auftritt als Lola Blau ganz neu erfand.

Hans Wycisk berichtete, dass die ersten Reaktionen zu Zeiten von Kirchenaustritten eher skeptisch waren, doch nun sehen die Initiatoren und Mitarbeiter des Projektes hoffnungsvoll in die Zukunft - mindestens 20 Jahre soll die "Wachsende Kirche" Bestand haben. Das lebendige Bauwerk ist auch ein Symbol für die stärker gelebte Ökumene.

Klaus Melber begleitete die Sängerin Claudia Wehrstein am Flügel, die zuerst den Part des Blumenmädchen Eliza "Won't it be lovely" intonierte, die Zuhörer dann mit dem Song "Street 42" nach New York entführte und mit einer Partie aus dem "Phantom der Oper" ihre schöne Stimme voll zur Geltung brachte. Ganz neue Töne schlug die Sängerin mit Georg Kreisler an. Das Musical für eine Schauspielerin und Sängerin "Lola Blau" erzählt die Geschichte einer begabten Künstlerin, die sich mit Tingeltangel über Wasser halten muss. Claudia Wehrstein überraschte mit einem temperamentvollen Auftritt, verwandelte sich in Windeseile von der eleganten Französin zur rassigen Ungarin, um in passender Schnoddrigkeit mit "In Berlin spricht man nur über Berlin", zu schließen.